

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 18/0456</b>
<b>602 - Fachbereich Natur und Landschaft</b>			<b>Datum: 17.10.2018</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Kasper, Simone</b>	<b>Tel.:-274</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>	<b>/Hom</b>		

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>01.11.2018</b>	<b>Anhörung</b>

## Grenzen der Möglichkeiten zur Ausgestaltung durch Baumpflanzungen im urbanen Raum

### Sachverhalt

#### Beantwortung einer Bürgeranfrage über die Möglichkeiten der Begrünung der ausgebauten Meile Ulzburger Straße am Beispiel der Hafen City

Eine Begrünung durch Bäume auf vorwiegend zugepflasterten Flächen lässt sich nur unter den nachfolgend genannten Aspekten fachgerecht verwirklichen.

Die Voraussetzungen für eine fachlich korrekte Pflanzung von Bäumen im urbanen Umfeld lassen sich nur erfüllen, wenn die vorhandene Infrastruktur (Leitungen für die Ver- und Entsorgung) dies ermöglicht.

Im Bereich von vorhandenen Straßenzügen ist eine fachlich korrekte Umsetzung von Baumpflanzungen auf Grund nicht vorhandener Kapazitäten im Bodenraum nur schwer realisierbar. Die Vielzahl an Anforderungen der verkehrstechnischen Erschließung lässt auch wenig Raum oberirdisch zu.

Die Hafen City ist ein Neubauprojekt. Hier konnte die Ausgestaltung und Anlage des benötigten Platzbedarfs für eine fachlich optimale Baumpflanzung bereits im Vorfeld berücksichtigt werden (siehe dazu nachfolgende Grafik 1).

Der unterirdisch benötigte Wurzelraum von Bäumen ist annähernd gleichzusetzen mit dem oberirdisch sichtbaren Kronenvolumen.

Im Bereich von Straßen oder versiegelten Flächen kann die Entwicklung eines Baumes nur gelingen, wenn die Herstellung einer Pflanzgrube mit ausreichendem Volumen realisierbar ist.

Als Vorgabe wird ein Volumen für die Pflanzgrube vom mind. 12 m<sup>3</sup> genannt.

In Abhängigkeit des Begrünungsziels und der Auswahl der Pflanzen kann die Herstellung einer größeren Pflanzgrube notwendig sein.

Bautechnisch sind unterschiedliche Aspekte, wie die Verfüllung mit entsprechendem Substrat, Herstellung eines Belüftungs- und Bewässerungssystems, sowie der Einbau einer Tragschicht für die Herstellung der oberen Schichten (Pflasterfläche) umzusetzen.

Wie eine optimal gestaltete Pflanzgrube hergestellt werden sollte, ist auf der nachfolgenden Grafik 2 zu erkennen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Die FLL Ausgaben „Empfehlungen für Baumpflanzungen“; Teil I: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege (2010) und sowie Teil II: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen; Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate“ (2015) gelten für die Pflanzung von Bäumen mit besonderen Anforderungen an den Standort, insbesondere im besiedelten Bereich und an Straßen.

Ergänzend hierzu sind die Vorgaben der DIN18915 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau; Bodenarbeiten“ und die DIN 18916 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau; Pflanzen und Pflanzarbeiten“ zu berücksichtigen.

Eine fachlich korrekte Pflanzung von Bäumen an der Ulzburger Straße mit einer bereits vorhandenen Infrastruktur im unterirdischen Bereich lässt sich aus den genannten Aspekten nicht umsetzen.

### **Anlagen:**

**Grafik 1:** Pflanzweise Hafen City; Quelle: ProBaum, 01/2017: Neue Bäume in der Hafen City, A. Schneider, A. Roloff;

**Grafik 2:** optimale Umsetzung einer Baumpflanzung; Quelle: Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL; 2010): Empfehlungen für Baumpflanzungen, 2.Auflage, Herausgegeben: Forschungsgesellschaft Landesentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL), Bonn, 62 Seiten;